

Beruflich durchstarten in Deutschland

Perspektiven für qualifizierte geflüchtete Frauen



Termin: **Mittwoch, 22.02.2017**

Ablauf: 13.30 Uhr • Willkommenscafé
14.00 Uhr • Beginn
17.15 Uhr • Ende

Ort: Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund
Märkische Straße 120
44141 Dortmund

Anmeldung bis 17.02.2017

Grone Bildungszentren NRW
Anja Appelhans

a.appelhans@grone.de
Tel. (0231) 5 84 49 93 24

Projektteam PerMenti:

GRONE Bildungszentren NRW gGmbH

Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e.V.

Gleichstellungsbüro der Stadt Dortmund

Kompetenzzentrum Frau und Beruf
Westfälisches Ruhrgebiet



IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Dortmund, Gleichstellungsbüro
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund, Tel. (0231) 50-2 33 00

Redaktion: Maresa Feldmann (verantwortlich), Martina Borgstedt,
Isabel Pfarre

Fotos: Stadt Dortmund, Gleichstellungsbüro

Gestaltung und Satz: Dortmund-Agentur 1/2017

Mittwoch, 22.02.2017

13.30–17.15 Uhr

Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund
Märkische Straße 120
44141 Dortmund

gefördert vom:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



PROGRAMM

In der Veranstaltung diskutieren Vertreter und Vertreterinnen aus der Wirtschaft mit Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen über die Möglichkeiten, die Potenziale qualifizierter geflohener Frauen zu erkennen und ihnen Chancen für einen beruflichen Einstieg zu eröffnen.

Vorgestellt werden praktische Erfahrungen aus dem Projekt „Betriebliches Mentoring für qualifizierte geflüchtete Frauen“ (PerMENTi), das vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter gefördert wird. Bisher sind Maßnahmen zur beruflichen Integration von Geflüchteten immer noch stark auf junge Männer fokussiert. Viele der neu Angekommenen sind aber Frauen mit einer guten Qualifikation, die ein großes Interesse an einer beruflichen Tätigkeit haben. Es ist wichtig, maßgeschneiderte Angebote für diese Frauen zu schaffen, damit sie sich noch in der Phase, in der sie gut Deutsch lernen, beruflich orientieren können. In enger Kooperation mit Unternehmen, Kliniken und Verwaltungen begleitet das PerMENTi Projekt mittlerweile etwa 40 Frauen, die sich auf eine Berufstätigkeit, ein weiterführendes Studium oder eine Ausbildung in Deutschland vorbereiten. Zentral sind dabei Hospitationen und Praktika von geflüchteten Frauen in Betrieben, die von einer Mentorin/einem Mentor betreut werden.

Geflüchtete Frauen erzählen von ihren praktischen Erfahrungen, die sie während der Zeit ihrer Hospitation oder ihres Praktikums im Betrieb gemacht haben. Mentorinnen aus den Partnerunternehmen berichten von der Praxis dieses neuen Programms, von organisatorischen Herausforderungen, den Anforderungen an die Mitarbeitenden und den Erfolgen, die erzielt wurden.

Begrüßung

Wulf-Christian Ehrich
stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund

Das Dortmunder Mentoring-Projekt für qualifizierte geflüchtete Frauen – ein Aufriss

Bärbel Wenzel
GRONE Bildungszentren NRW, Projektleiterin

Grußwort

Ministerin Barbara Steffens
Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW

Engagement von Unternehmen für geflüchtete Frauen: Notwendig – Sinnvoll – Effektiv

Ministerin Barbara Steffens diskutiert mit

Michael Ifland
IHK zu Dortmund, Geschäftsführer Berufliche Bildung

Gabriele Koch
Katholische St. Johannesgesellschaft Dortmund gGmbH
Leiterin der Pflegedirektion

Vânia de Souza-Kloppenborg
Continental Versicherung a. G.
Leiterin Qualifizierung und Beratung

Christoph Spiekermann
Ernst & Young GmbH, Niederlassungsleiter Dortmund, Essen

Kaffeepause

Qualifizierte geflüchtete Frauen – Mentoring in Unternehmen als Instrument zur Förderung ihrer beruflichen Integration

Dr. Monika Goldmann
Dortmunder Forum Frau und Wirtschaft e. V. (dffw)

Aus der Unternehmenspraxis: Erfahrungen von geflüchteten Frauen und Unternehmensvertreterinnen

Zeina Al Kalla
Architektin aus Syrien, Mentee

Dinah Bergmann
SMF GmbH & Co. KG, Ausbildungsleiterin, Mentorin

Andrea Botzen
Betreuerin einer Mentee bei Ernst & Young

Vânia de Souza-Kloppenborg
Leiterin Qualifizierung und Beratung, Continentale
Versicherungsverbund a. G., Mentorin

Susanne Schamp
Schamp & Schmalöer, Mentorin

Alena Suprun
Betriebswirtin aus Weißrussland/Syrien, Mentee bei
Continental Versicherung a. G.

Nour Taleb
Umweltingenieurin aus Syrien, Mentee bei WILO SE

und weitere Frauen aus dem Projekt: „Betriebliches
Mentoring für qualifizierte geflüchtete Frauen“

Moderation:

Christiane Poertgen